

Programm im
Online-Veranstaltungskalender
unter musik-akademie.ch

Ensembles aus der Schweiz und Deutschland musizieren gemeinsam,
begleiten Tänze und geben Workshops für Kinder und Erwachsene.
Balinesisches Essen vervollständigt das Erlebnis.

Photography: Dony Wardhana
Design: Izuchi Su



Musik Akademie Basel
Musikschule Basel



G·C·G

Gamelan Community Gathering

Ein Festtag mit Musik, Tanz, Masken,
Textilien und Essen aus Bali

Sommercasino Basel

Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel

Sonntag, 7. Juni 2026

11:00 – 17:00 Uhr

Eintritt frei / Kollekte

Program

Musik und Tanz	11:00 – 11:30	Gamelan Gong Kebyar-Musik und Tanz
	11:30 – 11:45	Gender Wayang-Musik
	11:45 – 12:15	Tingklik-Musik
Mittagessen	12:00 – 14:00	mit balinesischer Küche und Snacks zubereitet von der balinesischen Köchin Ni Putu Juniari (gegen Gebühr)
Workshop	12:30 – 13:30	Kecak-Workshop mit Anak Agung Bagus Gede Krishna Putra Sutedja
Musik und Tanz	14:30 – 14:45	Gender Wayang-Musik
	14:45 – 15:00	Tingklik-Musik
	15:00 – 15:45	Kindergamelan, Gamelan Gong Kebyar-Musik
Workshop	15:45 – 16:15	Tanz-Workshop mit Ni Nyoman Inten Sriasih
	16:15 – 16:45	Gamelan-Workshop

Ni Nyoman Inten Sriasih Ni Nyoman Inten Sriasih stammt aus Süd-Bali. Ihre Ausbildung als Tänzerin begann in der Kindheit, mit 9 Jahren war sie Mitglied verschiedener Tanzgruppen, die sich auf traditionelle Rollen spezialisierten. Mit 16 Jahren begann sie, Kindern in einem Dorf nahe Ubud Tanzunterricht zu geben. Nach ihrem Umzug nach Deutschland in den 1990er Jahren beteiligte sie sich an Gamelan-Tanzprojekten an der MAB und am Museum der Kulturen Basel und ist heute als Tänzerin und Dozentin für balinesischen Tanz in ganz Europa tätig.

Anak Agung Bagus Gede Krishna Putra Sutedja Krishna Sutedja stammt aus Ubud auf Bali und entstammt einer langen Linie berühmter Musiker. Schon früh fiel Sutedja durch sein Talent und seine Kreativität auf. Nach seinem Studium am ISI Denpasar (Institut Seni Indonesia) absolvierte er einen Master in Musik an der Codarts University for Arts Education in Rotterdam. Mit den Schwerpunkten Gamelan und elektronische Musik widmet Sutedja seine Karriere der Verbindung von Tradition und Innovation und ist heute als Komponist, Musiker und Dozent in ganz Europa tätig.

Gamelan Gong Kebyar Sicherlich eine der faszinierendsten Formen des künstlerischen Ausdrucks auf Bali ist die so genannte Gamelan Gong Kebyar-Musik sowie die damit verbundenen Tänze. Gamelan-Musik ist in Bali allgegenwärtig: Sie wird als Begleitmusik zu Tanz, Drama sowie zur Umrahmung aller Tempelfeste, Konzerte und Wettbewerbe gespielt.

Ein Gamelan Gong Kebyar-Orchester besteht aus etwa 30 Spieler*innen. Zu den Instrumenten gehören Metallophone, ein Gongspiel, Bambusflöte und Trommeln. Die balinesische Gamelanmusik ist sehr dynamisch, rhythmisch und mitunter sehr virtuos. Das Repertoire ist festgelegt, nicht improvisiert.

Am GCG wird das Gamelan Saraswara der MAB mit einem vollständigen Ensemble auftreten und für diesen Anlass mit Musikerinnen aus der Schweiz, Deutschland und Italien zusammenarbeiten. Tanzen wird Ni Nyoman Inten Sriasih, ausgebildete balinesische Tempeltänzerin, die auch den Tanzworkshop anleitet.

Gender Wayang Gender Wayang ist eines der ältesten Musikensembles Balis. Ein vollständiger Satz besteht aus zwei Metallophon-Paaren, die jeweils auf Schwebung gestimmt sind.

Das Ensemble ist in Bali aufgrund seiner rituellen und sozialen Bedeutung allgegenwärtig. Es begleitet sowohl Schattentheater als auch Zahnfeilungen, Einäscherungen und andere religiöse Zeremonien.

Tingklik Tingklikes sind Schlaginstrumente aus gestimmten Bambusröhren. Mindestens zwei Spieler*innen spielen mit der linken Hand unisono die Melodie und mit der rechten eine rhythmische Figuration (aufgeteilt auf je zwei Personen). So kann ein hohes Tempo erreicht werden.

Die Bambusxylophone werden ergänzt von Trommeln, Suling (Bambusflöte) und weiteren Perkussionsinstrumenten zu einer idealen Tanzbegleitung.

Kecak Kecak ist eine balinesische Vokalmusik, bei der die Sänger durch ihre Rufe die Instrumente eines Gamelanorchesters mit wechselndem Tempo und Lautstärke imitieren. Geleitet wird der Workshop von dem balinesischen Musiker und Komponisten Krishna Sutedja.